

Die Organisation

Verkehrsclub Deutschland e.V.



Rechtsform

eingetragener Verein

Gründungsjahr 1986

Kontakt

Gregor Kolbe

Projektleiter

Rudi-Dutschke-Straße 9

10969 Berlin

+49 . 30 . 28 03 51 60

gregor.kolbe@vcd.org

www.vcd.org

Das Projekt

Start des Projekts: 2009

Erreichte Personen: es nehmen drei Leasingunternehmen und 13 Flottenbetreiber teil

Wirkungsregion: bundesweit, international

Einnahmen Organisation Projekt

2010	3.131.712 €	25.000 €
2011	3.080.267 €	19.000 €
2012*	2.977.570 €	45.000 €

* geschätzt

Mitarbeiter Organisation Projekt

Hauptamtliche	31,4	1
Honorarkräfte	–	–
Ehrenamtliche	1.500	–



HERAUSFORDERUNG

Verkehr: Einer der größten Klimasünder

Mobilität ist eines der wichtigsten Güter der heutigen Zeit. Der Komfort des Autofahrens gehört zweifelsohne dazu. Der Autoverkehr ist aber auch einer der größten Verursacher von Treibhausgasemissionen – ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland gehen auf das Verkehrskonto. Rechnet man das auf die Klimabilanz des Einzelnen herunter, heißt das: Die durchschnittliche Autofahrleistung allein übersteigt schon das klimaverträgliche Emissionsbudget eines Menschen.

Für das Zwei-Grad-Ziel der internationalen Klimapolitik müsste der Verkehr bis 2050 seinen CO₂-Ausstoß um 60 bis 80 Prozent reduzieren. Doch während die Treibhausgasproduktion in vielen Bereichen bereits rückläufig ist, steigen die durch den Verkehr verursachten CO₂-Emissionen weiter an. Rein technisch lassen sich bereits heute ganze Fuhrparks mit Fahrzeugen ausstatten, die dem für das Jahr 2020 europaweit angepeilten Höchstwert von durchschnittlich 95 Gramm CO₂ pro Kilometer entsprechen. Doch hier braucht es entsprechende Anreize, damit sich auch die Nachfrage vermehrt klimafreundlicheren Alternativen zuwendet.

HANDLUNGSANSATZ

Gold für den Kauf klimaschonender Neuwagen

Der Verkehrsclub Deutschland setzt auf umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität. Klimafreundlicher Verkehr ist dabei ein zentraler Baustein. Die Kampagne Cleaner Car Contracts setzt dort an, wo viel bewegt werden kann: Sie wendet sich an Leasing-Unternehmen und unabhängige Flottenbetreiber, zum Beispiel Firmen mit eigenem Fuhrpark, Autovermieter und Carsharing-Unternehmen – denn jeder dritte Neuwagen in Europa wird geleast. Das teilnehmende Unternehmen unterzeichnet dabei einen Cleaner Car Contract und bekennt sich dazu, die durchschnittlichen CO₂-Emissionen seiner Neuwagen freiwillig zu senken, sprich vornehmlich klimafreundliche Modelle einzukaufen. Hält sich der Partner an diese Abmachung, kann er das Label Cleaner Car Contracts für seine Produkte verwenden – in Silber, wenn die durchschnittlichen Emissionen im Zieljahr 2014 unter 120 Gramm CO₂ pro Kilometer bleiben; in Gold, wenn sie unter 113 Gramm CO₂ pro Kilometer liegen. Die höheren Anschaffungskosten werden durch geringe Alltagskosten wie Treibstoff sowie den höheren Wiederverkaufswert des Pkw mehr als ausgeglichen. Das Projekt geht Hand in Hand mit dem Gesamtangebot des Verkehrsclub Deutschland. So liefert zum Beispiel die Auto-Umweltliste, ein Ranking der umweltfreundlichsten Pkw, wertvolle Tipps zum klimafreundlichen Autokauf. Auch Projekte wie „Grüne Flotte im Betrieb“ oder „Rußfrei fürs Klima“ ergänzen die Cleaner Car Contracts perfekt.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

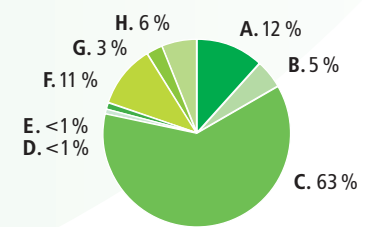
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★	sehr gut
★★★	gut
★★	akzeptabel
★	entwicklungsbedürftig
☆☆☆☆	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Verbrauchsarme Pkw schneller auf dem Markt

Wer heute seine Fahrzeugflotte auf „grün“ umstellt, wird zum Wegweiser für die Zukunft des Verkehrs. In Deutschland haben sich derzeit drei Leasingunternehmen und 13 Flottenbetreiber zu den geringeren Emissionswerten der Cleaner Car Contracts verpflichtet. Das Projekt wird durch Organisationen in sechs EU-Ländern umgesetzt; die Projektleitung liegt beim niederländischen Natuur & Milieu, das die Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Deutschland vorantreibt. Mehr als 220.000 Pkw von über 60 Unternehmen in Europa sind inzwischen über die Cleaner Car Contracts auf den Straßen unterwegs. Und da Leasingfahrzeuge im Schnitt maximal drei bis vier Jahre im Unternehmen bleiben, strahlt die Wirksamkeit der Kampagne bis in den Gebrauchtwagenmarkt hinein. Der Verkehrsclub Deutschland nutzt die Synergie-Effekte, die sich aus der engen Verzahnung seiner Angebote ergeben, optimal aus und kann so deren Wirksamkeit noch potenzieren. Die Organisation möchte eine Verhaltens- und Kulturänderung in der gesamten Liefer- und Kundenkette anstoßen und setzt sich dafür ein, dass die Höchstgrenzen für Pkw-Emissionen herabgesetzt und „schlupflochsicher“ gemacht werden. Dafür arbeitet der Verein eng mit Umweltverbänden zusammen, indem sie gemeinsame Kampagnen zu niedrigeren gesetzlichen Grenzwerten realisieren, und tritt auch in seiner Lobbyarbeit gemeinsam mit den Unternehmen aus den Cleaner Car Contracts an Entscheidungsträger auf EU-Ebene heran.

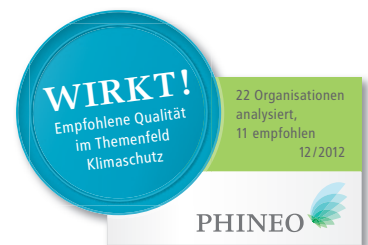
EMPFEHLUNGEN

Schlagkraft des VCD noch erhöhen

Der Verkehrsclub Deutschland steht für Mobilität mit niedrigem Ressourcenverbrauch und geringen Umweltbelastungen – und damit für mehr Lebensqualität. Der Verein ist dank seines breiten Mitgliederstammes gut aufgestellt und konnte sich durch überzeugende Angebote eine hohe Reputation und Schlagkraft erarbeiten. Soziale Investoren unterstützen hier eine solide Organisation mit einem zukunftsweisenden Projekt und können dem Verkehrsclub Deutschland dabei helfen, seine Wirksamkeit noch weiter zu erhöhen. Für 30.000 Euro kann die Organisation zum Beispiel projektübergreifend eine halbe Stelle für einen Mitarbeiter einrichten, der gezielt Informationen und Tipps zum umweltbewussten Fahrzeugkauf für die unterschiedlichen Zielgruppen aufbereitet sowie die Zusammenarbeit mit Mobilitätsanbietern und -nutzern koordiniert. Eine Spende von 5.000 Euro ermöglicht die Produktion von Informationsmaterialien wie Flyern, kann aber auch die Erweiterung des Internetportals der Organisation fördern.

Auch kleinere Beträge bis 1.000 Euro unterstützen ganz entscheidend die weitere Vernetzung des Verkehrsclub Deutschland: Von diesen Spenden können Reisekosten und Teilnahmegebühren für Präsentationen und Veranstaltungen gedeckt werden.

Analysiert und empfohlen:



Handlungsansatz:

Mobilisierung, Druck von unten, Politik und Lobbyarbeit

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Klimaschutz. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung